

TAGBLATT

ERGÄNZUNGSWAHLEN

Gemeindepräsidium Herisau: Keiner der Kandidierenden erreicht absolutes Mehr – Zweiter Wahlgang am 2. Mai

Nach der überraschenden Rücktrittsankündigung von Kurt Geser standen am Wochenende die Wahlen für das Herisauer Gemeindepräsidium an. Keiner der beiden Kandidierenden erreichte im ersten Wahlgang das absolute Mehr. Somit kommt es im Mai zu einem zweiten Wahlgang. Die Stimmbeteiligung lag bei tiefen 36,7 Prozent.

11.04.2021, 13.51 Uhr



Nach dem ersten Wahlgang bleibt offen, wer das Rennen ums Herisauer Gemeindepräsidium macht.

Bild: APZ

(red) Im 1. Wahlgang um das Herisauer Gemeindepräsidium ist das absolute Mehr von 1799 Stimmen nicht erreicht worden.



Sandra Nater, FDP-Kandidatin für das Herisauer Gemeindepräsidium.
PD

Sandra Nater (FDP)
erreichte gemäss einer
Mitteilung 1786
Stimmen, Max Eugster
(SP) 1754.

57 Stimmen entfielen
auf Einzelne.

Die Stimmbeteiligung
betrug 36,7 Prozent.

Weil sowohl die Differenz zwischen den Kandidierenden
als auch zum absoluten Mehr äusserst knapp war,
wurden die Stimmen erneut ausgezählt.



Max Eugster, SP-Kandidat für das Herisauer Gemeindepräsidium.
PD

Am 2. Mai kommt es nun
zu einem zweiten
Wahlgang um das
Herisauer
Gemeindepräsidium.

Mehr zum Thema:

[Herisau](#)

Bezirk Hinterland

FDP

Geser

Kandidaturen

Kanton Appenzell Ausserrhoden

Rennen

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.